

Call for Papers – Deutscher Gangsta-Rap III

(Sammelband Transcript, Reihe „Cultural Studies“)

Dr. Marc Dietrich (Hochschule Magdeburg-Stendal)

Dr. Martin Seeliger (Universität Hamburg)

Gangsta-Rap (oder auch: Straßenrap) ist seit einigen Jahren nicht nur eine der populärsten Kulturen für Jugendliche und juvenile Erwachsene, sondern auch die kommerziell relevanteste Sparte deutschsprachiger Popmusik (mit Ausnahme von Schlager). In den beiden Vorgängerbänden (Deutscher Gangstarap I + II, erschienen im Transcript-Verlag) befassten sich die Autor*innen mit den kulturhistorischen Vorläufern und Grundelementen des Genres, Fragen zu seinem Widerstandspotenzial sowie weiteren gesellschaftspolitischen Implikationen der genrekonstitutiven Text- und Bildwelten. Diesen Weg wollen wir nun mit „Deutscher Gangsta Rap III“ keineswegs ganz verlassen, aber den Fokus doch etwas verschieben und zwar auf ein soziologisches und kulturwissenschaftliches Verständnis der „Resonanz“ von deutschem Gangsta-Rap in Kultur und Gesellschaft.

Im Zentrum des geplanten Bandes steht die Frage, wie Gangsta-Rap on- und offline Aufmerksamkeit und Resonanz produziert, in welche medien- und gesellschaftspolitischen Diskurse er wie Eingang findet und welchen (positiven, ambivalenten oder negativen) Status das Genre für die avantgardistische oder (ana)chronistische Verhandlung von Gesellschaftsthemen besitzt. Dabei kann es neben dem Fokus auf die Anschlusskommunikation (von Likes über szenemediale Thematisierungen bis zu Leitartikeln im Feuilleton oder Debatten in Talkshows und Politik) auch um Analysen einer gewandelten Konfiguration des Gangsta-Rap gehen, wie er mit soziokulturellen und digitalen Wandlungsprozessen verbunden ist. Acht Leitfragen könnten mögliche Beiträge inspirieren:

1) Wandel von Gangsta-Rap

- ⇒ Welche (neuen, modifizierten, reaktivierten) Charakteristiken der Text- und Bildwelt lassen im Übergang zu/in Abgrenzung von neuen Spielarten wie Cloud-Rap oder Trap ausmachen?

2) Wie lässt sich das Verhältnis zur Gesellschaft theoretisch konzipieren?

- ⇒ Gangsta-Rap als „Boundary Object“ (Star/Griesemer) heterogener Gesellschaften?
- ⇒ Beitrag gesellschaftstheoretischer und zeitdiagnostischer Begriffe und Perspektiven zum Verständnis von Gangsta-Rap (z.B. die Kulturkampf-These von Reckwitz (2017) aus der „Gesellschaft der Singularitäten“)

3) Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse

- ⇒ Neue Formen von Männlichkeit und gesteigerte Anzahl von Rapper*innen mit verschiedenen Weiblichkeitsinszenierungen

4) Gangsta-Rap im Spiegel der Medien

- ⇒ Wie wird Gangsta-Rap in unterschiedlichen Mediengenes dargestellt und wie wirkt dies auf die Rap-Szene zurück?
- ⇒ Welche Rollen spielen (Szene-)Onlinemedien und Social Media für deutschen Gangsta-Rap?

5) Gangsta-Rap im Verhältnis zur Mehrheitsgesellschaft

- ⇒ Spielen aktuelle Entwicklungen (insbes. Rechtsruck, Flüchtlingskrise, Attentat von Hanau) eine Rolle in den Text- und Bildwelten des Gangsta-Rap? Wenn ja: Welche? Wo liegen ggf. die Unterschiede zu anderen Formen popkultureller Verarbeitung dieser Themen?

6) Wirtschaftliche Verflechtungen in andere Bereiche (insbes. sekundäre Arbeits- und Produktmärkte)

- ⇒ Wie ist die Erschließung neuer Geschäftszweige (Boss-Transformation und das Alpha-Mentoring-Programm (Shisha-Tabak, Tiefkühllebensmittel) im Lichte der bislang vorliegenden Befunde zu interpretieren?

7) Internet und Digitalisierung

- ⇒ Welche Rolle spielen Clicks und Click-Käufe für Gangsta-Rap? Wie werden sie in den Text- und Bildwelten konstruiert?
- ⇒ Welchen Einfluss nehmen Streaming-Formate auf das Genre?
- ⇒ Welchen Einfluss nimmt der Online-Rap-Journalismus auf die Entwicklung von Szene, Industrie und Künstler*innen (auch im Verbund mit der Frage welchen Effekt die Verdrängung der Print- durch die Online-Formate auf die soziale Konstruktion der Gangsta-Rap-Wirklichkeit hat) ?

8) Rezeptionsforschung

- ⇒ Wie wird Gangsta-Rap in den verschiedenen Aushandlungsarenen verhandelt? Welche Konzepte lassen sich dabei rekonstruieren? Welche gesellschaftstheoretischen Rückschlüsse lassen sich daraus ziehen?

Wir laden sozial- und kulturwissenschaftliche Beiträge, aber auch Texte von Praxisvertreter*innen ein!

Zeithorizonte und publikationsbezogene Angaben

Wie schon die ersten beiden Sammelbände, so soll auch der dritte Band in der Cultural-Studies-Reihe im Transcript-Verlag erscheinen. Für die Erstellung und Veröffentlichung des Buches verfolgen wir den folgenden Zeitplan:

Einreichung von Abstracts (nicht länger als eine Seite)	31.4.2021
<i>Benachrichtigung der Autor*innen</i>	15.5.2021
<i>Abgabe der fertigen Texte (max. 50.000 Zeichen)</i>	31.10.2021
<i>Überarbeitung der Beiträge</i>	15.1.2022
Erscheinen des Bandes	Spätsommer 2022

Bitte schicken Sie **Abstracts an:**

martin.seeliger@uni-hamburg.de und marc.dietrich@h2.de